

Suche Beratung: Vom Ingenieur zum Lehrer werden

Beitrag von „Klinger“ vom 23. Juli 2023 18:10

Druck im Vorbereitungsdienst: Ja. Je nach Persönlicher Resilienz zwischen viel und unerträglich.

Konkurrenz: Nein. Lehrer sind Individualisten. Keiner redet Dir in Deinen Unterricht rein, wenn Du erstmal Lehrer bist. Aber alle helfen sich jederzeit gerne mit Material aus, jedenfalls habe ich das so kennengelernt.

Je nachdem, für welches Bundesland Du Dich entscheidest, ändern sich Deine Möglichkeiten für den Einstieg. Alleine in NDS gibt es 12 Möglichkeiten, per Quer- oder Seiteneinstieg BBS-Lehrer zu werden. Ich bin mit 48 in den Vorbereitungsdienst gestartet und haben im September meine Prüfung. Da ich im Mai '22 gestartet bin, waren meine letzten Unterrichtsbesuche im Mai '23. Bis dahin habe ich ca. 60 - 80 Stunden jede Woche gearbeitet, davon im Schnitt 10 Stunden á 45 Minuten eigenverantwortlicher Unterricht, der Rest geht für Vorbereitung, Lernen, Hospitationen, Seminararbeit etc. drauf.

Ein Kollege, der den direkten Quereinstieg macht, unterrichtet vom ersten Tag an 22 Stunden/Woche und macht parallel den Vorbereitungsdienst. Ich habe ehrlich gesagt keine Ahnung, wie er das macht.

Um A13 zu bekommen müssen Deine Studienleistungen einer Fachrichtung und einen Unterrichtsfach zugewiesen werden können. Fachrichtung wäre bei Dir wohl Technik, U-Fach weiß ich nicht. Infos für NDS findest Du hier: [Zulassung zum Vorbereitungsdienst: Bildungsportal Niedersachsen \(bildungsportal-niedersachsen.de\)](https://www.bildungsportal-niedersachsen.de/zulassung-zum-vorbereitungsdienst)